

Helmut Nickles im Ruhestand

Weingarten (ml). Nach mehr als 17-jähriger Amtszeit als Leiter des Weingartener Polizeipostens wurde jetzt Polizeihauptkommissar Helmut Nickles (Foto: ml) in den Ruhestand verabschiedet. Die Gemeinde Weingarten bereitete ihm zum Ende seiner Dienstzeit einen herzlichen und würdigen Empfang.

Die unterschiedlichen Abschiedsworte galten einer Persönlichkeit mit Ecken und Kanten.

Bürgermeister Eric Bänziger berichtete aus der beruflichen Vita des gebürtigen Berghauseners. 1976 habe Nickles auf dem Polizeikommissariat in Durlach angefangen.

Er galt als äußerst einsatzfreudig, so dass ihm alsbald Führungsaufgaben übertragen wurden und er in den Einsatzzug Karlsruhe aufrückte. Am 27. Januar 1997 übernahm er die Nachfolge von Albert Brandt auf dem Polizeiposten Weingarten. Er gehörte zur Zugriffseinheit der Karlsruher Polizei und war Mitglied der Prüfungskommission der Jägerprüfung.

Er danke ihm für sein Engagement und seine Einsatzfreude für Recht und Ordnung, sagte der Bürgermeister. Nickles war und ist in seiner Freizeit leidenschaftlicher Jäger und freute sich sehr über die gelungene Überraschung der Weingartner Jagdhornbläser Waidmannsheil, die den Festakt mit mehreren musikalischen Darbietungen begleiteten.

Dass mit seinem Amtsantritt „ein frischer Wind“ zu spüren war, der auch „ins Rathaus hineinpfiff“ bestätigten nicht nur Nickles Kollege Matthias Lingott und Hauptamtsleiter Oliver Russel, auch die zahlreichen Gäste kannten das. Aber sie kannten „ihren“ Polizisten auch von zahllosen Schutz- und Verkehrsregelungseinsätzen für Schulkin- der und Kindergärten.

„Aus den Augen ist nicht aus dem Sinn“ wurde dem Scheidenden mehrfach gesagt. Er sei „nie ein Diplomat gewesen“, sagte der Geehrte selbst. Es habe eine gewisse Zeit gebraucht, aber dann sei er mit den Weingartnern „klar gekommen“ und man habe stets für alle Seiten eine zufriedenstellende Lösung finden können.



Helmut Nickles

